

# Verwandte, Freunde und verwandte Freunde

**BRYAN X TALA X RAY | Richtige Dreiecksbeziehung, nicht  
einfach nur Poppen!!!**

Von Takara\_Phoenix

## Prolog: Neuigkeiten Lektion 1: Der Tod

Nihao!

Diese FF ist inzwischen die FF, die ich am längsten schreibe.

Meine erste BoYuRe, sie ist mir wichtig. Deshalb habe ich sie nochmal überarbeitet, als ich sie gestern nochmals gelesen habe. Aber wirklich großartig geändert habe ich an der Geschichte nicht wirklich was~

Ich weiß, dass der Prolog noch immer verhunzt ist und dass man den Eindruck bekommt, dass Ray sich verdammt unpassend verhält, aber lest den Rest der FF und ihr merkt, wieso er sich so verhält.

Zai jian, Ta-chan

Prolog; Neuigkeiten Lektion 1: Der Tod

Es war ein normaler Abend in der WG der Bladebreakers, sie alle gingen ihren normalen Beschäftigungen nach. Bis das Telefon klingelte.

„Hallo, hier bei den Bladebreakers. Ray Kon am Apparat“, meldete sich Ray, der das Telefon zuerst erreichte.

„Nihao, Ray, ich bin es, Lee. Gut, dass ich dich erwische. Es ist was passiert. Ein Brand. Bei deinen Großeltern. Sie sind beide tot“, ertönte die gehetzte Stimme von Rays altem Freund.

„Was?! Aber... wann?“

Mit schreckgeweiteten Augen starrte der Schwarzhaarige den Hören an, wusste nicht so recht, was er davon halten sollte. Dass es kein Scherz war, war ihm durchaus bewusst, sowas würde Lee nie tun. Aber dass es die Wahrheit war, wollte er nun auch nicht glauben.

„Vor zwei Stunden. Es tut mir Leid. Aber ich musste dich einfach anrufen, damit du es vor *ihm* erfährst.“

„Gut... danke... Tschüss, Lee.“

Ray legte auf und begab sich erst mal in das Wohnzimmer, um nachzudenken und sich zu setzen, war diese Nachricht immerhin ein ganz schöner Schock. Mit einem schweren Seufzen ließ er sich auf die Couch fallen, fuhr sich mit der rechten Hand kurz

über das Gesicht.

//Beide tot. Das heißt, mein Großvater hat das Sorgerecht für mich. Und das Bleiberecht. Er wird mich zu sich holen, sobald er es erfährt. Am Besten ich sag es ihnen gleich. Drum herum komm ich eh nicht. Das ist nun erstmal wohl das Wichtigste...//

„MAX, TYSON, KENNY, KAI! Kommt mal runter!“, schrie der junge Chinese die Treppe hoch.

„Was ist denn los?“, fragte Tyson und eilte die Treppe hinunter ins Wohnzimmer. Er setzte sich neben den Chinesen. Kurz nach dem Blauhaarigen traten auch Max, Kenny und Kai ein. Als alle saßen, begann Ray zu erzählen:

„Meine Großeltern sind tot.“

„Oh, das tut mir aber Leid, Ray. Sie waren doch deine einzigen, noch lebenden Verwandten, oder?“, erkundigte sich Max mit bedrücktem Blick.

„Nein. Und da liegt momentan das Problem. Ich habe noch einen Großvater, der mich, sobald er vom Tod meiner Großeltern erfährt, zu sich holen wird.“

„Na dann erklärst du ihm, dass du zu den Bladebreakers gehörst und wir dich brauchen. Dann lässt er dich sicher bei uns wohnen bleiben“, warf Tyson optimistisch ein.

„Er weiß, dass ich zu euch gehöre. Deshalb wird er mich auch holen. Er hat sein eigenes Team und er wird wollen, dass ich in dieses komme. Immerhin war das schon sein Ziel, als meine Mutter starb, nur das damals meine Großeltern schneller waren.“

„Wer ist denn dein Großvater?“, fragte der Blonde neugierig.

Kurz musste Ray schlucken, suchte nach den richtigen Worten. Doch die gab es nicht. Es gab keine harmlose Form für das, was er seinem Team, insbesondere Kai, sagen wollte, musste. Es wäre wohl das Beste, würde er die Sache einfach auf den Punkt bringen...

„Oh, Kai, es tut mir Leid, dass du es so erfahren musst. Mein Großvater ist Voltaire Hiwatari. Der Vater meines Vaters. Unseres Vaters. Ich bin dein Halbbruder.“

„Du bist mein... Bruder?“, fragte Kai nochmals ungläubig nach.

Erschrocken, innerlich zutiefst geschockt, blickte der Graublauhaarige seinen neugewonnen Bruder an, wusste nichts darauf zu entgegnen. Nachdem Ray dies bejahte, stand Kai auf und stürmte in sein Zimmer, welches er den restlichen Abend nicht verließ. Wusste er doch nicht, wie er sich nun verhalten sollte. Zu tief saß der Schock.

Ray packte seine Koffer, da er bereits in der Nacht mit Voltaire rechnete. So ungern er dies wohl auch tat. Der Schwarzhaarige hätte seinen Freunden dies alles viel lieber noch einmal erklärt, ruhig, vernünftig. Vor allem Kai. Doch dazu blieb ihm einfach nicht die Zeit, denn Voltaire kam gegen vier Uhr nachts und holte seinen Enkel ab.

~\*~Zur Zeit des Gespräches der Bladebreakers in der Abtei, in Boris Büro~\*~

Boris hatte Tala, Bryan, Ian und Spencer zu sich gerufen, um ihnen etwas mitzuteilen. Genervt, was sie sich jedoch nicht anmerken ließen, standen die vier Demolition Boys gegenüber des großen Schreibtisches von Boris.

„Voltaire hat mich soeben angerufen. Sein Enkel wird zu uns kommen. Um genau zu sein zu euch. In euer Zimmer, in euer Team. Morgen Mittag wird er da sein“, verkündete der Lilahaarige trocken.

Die vier nickten stumm und verließen das Büro rasch wieder. Immerhin wollten sie nur zu viel Zeit wie nötig bei diesem Kerl verbringen. Nachdem sie einige Schritte entfernt

vom Büro waren, konnten sie sich endlich auch unterhalten.

„Mann. Warum Kai?“, knurrte Ian.

„Ja. Der hat uns gerade noch gefehlt“, seufzte Spencer.

„Was sagst du dazu, Tala?“, fragte Bryan.

„Ich sage: Abwarten. Lasst uns morgen darüber reden. Heute habe ich dafür echt keinen Nerv mehr.“